



Sportwissenschaft
Lehramt
-
Modulhandbuch

Stand 31.01.2012

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen zum Lehramtsstudium.....	4
1.1	Allgemeine Charakteristik des LA-Studiums Sportwissenschaft.....	5
1.2	Voraussetzungen und Zulassung zum Studium.....	6
1.3	Module und Studienverlaufspläne.....	6
1.4	Berufsorientierung im Studium.....	7
1.5	Studienbegleitende Leistungskontrollen.....	7
1.6	Leistungspunkte / ECTS-Punkt.....	8
1.7	Dokumentation der Studienleistungen.....	8
1.8	Studienorganisation	9
1.9	Qualitätssicherung.....	9
1.10	Abschluss.....	11
2	Studienstruktur, Modulübersichten und Studienverlaufspläne.....	11
2.1	Module im Lehramtsstudiengang.....	11
2.2	Lehramt Sportwissenschaft Hauptfach Studienverlaufplan.....	13
2.3	Lehramt Sportwissenschaft Erweiterungsprüfung Hauptfach Studienverlaufplan.....	14
2.4	Lehramt Sportwissenschaft Erweiterungsprüfung Beifach Studienverlaufplan.....	15
3	Modulbeschreibungen.....	16
3.1	Modul PM1 Grundlagen Bildung und Erziehung.....	16
3.2	Modul PM2 Grundlagen Individuum und Gesellschaft.....	17
3.3	Modul PM3 Grundlagen Bewegung und Training.....	18
3.4	Modul PM4 Grundlagen Leistung und Gesundheit.....	19
3.5	Modul PM5 Arbeits- und Forschungsmethoden.....	20
3.6	Modul PM6 Sportartspezifische Theorie und Praxis A-1 (Geräturnen/ Schwimmen)	21

3.7 Modul PM7 Sportartspezifische Theorie und Praxis A-2 (Gymnastik/Tanz / Leichtathletik)	22
3.8 Modul PM8 Sportartspezifische Theorie und Praxis B-1 (Basketball/ Handball)	23
3.9 Modul PM9 Sportartspezifische Theorie und Praxis B-2 (Fußball/ Volleyball)	24
3.10 Modul PM10 Sportartspezifische Theorie und Praxis C (Wahlsport)	25
3.11 Modul PM11 Profilbildung sportartspez. Theorie und Praxis 1	26
3.12 Modul PM12 Profilbildung sportartspez. Theorie und Praxis 2	27
3.13 Modul WM1 Wahlmodul Profilbildung Sportwissenschaft.....	28
3.14 Modul WM2 Wahlmodul Sportartbereich C	29
3.15 Modul FD1 Didaktik und ihre Umsetzung A	30
3.16 Modul FD2 Didaktik und ihre Umsetzung B	31
4 Orientierungs- und Zwischenprüfung.....	32
5 Wissenschaftliche Arbeit.....	32
6 Abschlussprüfung.....	33
6.1 Berechnung der Fachnote Sport.....	33
7 Studienberatung und weitere Ansprechpartner.....	34

1 Allgemeine Informationen zum Lehramtsstudium

Im Zuge der europaweiten Umstellung auf konsekutive (aufeinander folgende) und modulare Studiengänge bietet die Universität Tübingen ab Oktober 2010 auch einen modularisierten (nicht aber konsekutiven!) Lehramtsstudiengang an. Der Studiengang ist charakterisiert durch studienbegleitende Prüfungen, welche in die Abschlussnote eingehen und somit ergänzend neben die (alte) Staats(examens)prüfung treten, die auch weiterhin bestehen bleibt. Die Regelstudienzeit für das Lehramt an Gymnasien mit 2 Hauptfächern beträgt einschließlich des Schulpraxissemesters sowie der Prüfungszeit 10 Semester. Die möglichen Prüfungsfächer und Fächerverbindungen sind in § 8 der Gymnasiallehrerprüfungsordnung (GymPOI) vom 31. Juli 2009 festgelegt.

Dem Studium von Lehramtsfächern als erste Phase der Lehrerausbildung folgt in der Regel der sogenannte Vorbereitungsdienst (Referendariat). Es besteht nach der ersten Staatsprüfung jedoch auch die Möglichkeit einer anschließenden Promotion.

Der Studienumfang des Lehramtsstudiums umfasst 300 ECTS-Punkte (Leistungspunkte) mit folgender Verteilung:

		Leistungspunkte
Erstes Hauptfach	Pflichtmodule	80
	Wahlmodule	14
	Fachdidaktikmodule	10
Zweites Hauptfach	Pflichtmodule	80
	Wahlmodule	14
	Fachdidaktikmodule	10
Module Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium		12
Module Bildungswissenschaftliches Begleitstudium		18
Module Personale Kompetenz		6
Schulpraxissemester		16
Wissenschaftliche Arbeit		20
Mündliche Prüfung 1. Hauptfach		10
Mündliche Prüfung 2. Hauptfach		10
		Summe 300

Wird über eine reguläre Fächerkombination hinaus ein weiteres Fach studiert, so kann dies im Rahmen einer sogenannten Erweiterungsprüfung absolviert werden. Die Regelstudienzeit für die Erweiterungsprüfung mit den Anforderungen eines Hauptfaches beträgt vier Semester, für die Erweiterungsprüfung mit den Anforderungen eines Beifachs drei Semester.

Die Leistungspunkte werden wie folgt verteilt:

		Leistungspunkte
Erweiterungsfach in Hauptfachumfang	Pflichtmodule (Fachcurricula)	80
	Wahlmodule	14
	Fachdidaktikmodule	10
	Ergänzende Module (Fachwissenschaft, Fachdidaktik oder personale Kompetenz)	6
Abschließende mündliche Prüfung		10
		Summe 120
Erweiterungsfach in Beifachumfang	Pflichtmodule (Fachcurricula)	60
	Wahlmodule	9
	Fachdidaktikmodule	5
	Ergänzende Module (Fachwissenschaft, Fachdidaktik oder personale Kompetenz)	6
Abschließende mündliche Prüfung		10
		Summe 90

Mit dem Bestehen der Erweiterungsprüfung in einem Hauptfach wird die wissenschaftliche Befähigung für den Unterricht in diesem Fach auf allen Stufen des Gymnasiums erworben, mit dem Bestehen der Erweiterungsprüfung in einem Beifach wird die wissenschaftliche Befähigung für den Unterricht in diesem Fach auf der Unter- und Mittelstufe des Gymnasiums erworben

1.1 Allgemeine Charakteristik des Lehramtsstudiums Sportwissenschaft

Das Lehramtsstudium Sportwissenschaft vermittelt vernetzte Kompetenzen in der Fach- und Schulpraxis, der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik. Fundiertes Wissen und Können in den genannten Bereichen der ersten Phase der Lehrerbildung sind die Basis für die zweite Phase an den Seminaren sowie für die anschließende Phase der Berufsausübung, in der die erworbenen Kompetenzen im Sinne des lebenslangen Lernens kontinuierlich weiterentwickelt werden. Der schulische Unterricht erfordert es, die erworbenen Kompetenzen schülerbezogen einzusetzen. Damit qualifiziert das Studium sowohl für den Lehrerberuf an Gymnasien als auch für eine wissenschaftliche Laufbahn.

Das Studium der Sportwissenschaft weist im Vergleich mit anderen Fächern der Universität zwei Besonderheiten auf:

1. In der Sportwissenschaft findet sich eine Vielfalt wissenschaftlicher Zugänge. Das Spektrum reicht von experimentell-naturwissenschaftlichen (z.B. Sportmedizin, Biomechanik) über empirisch-sozialwissenschaftliche (z.B. Sportpsychologie, Sportsoziologie) bis hin zu eher geisteswissenschaftlichen Disziplinen (z.B. Sportpädagogik, Sportgeschichte).

2. Neben der wissenschaftlichen Reflexion des Phänomens Sport spielt auch die wissenschaftlich fundierte Gestaltung der Praxis von Bewegung, Spiel und Sport in der modernen Gesellschaft eine wichtige Rolle im Studiengang. Der Zugang ist hier ein konzeptioneller, mit dem Anspruch, sportpraktische Konzepte auf der Basis theoretischer Erkenntnisse der genannten sportwissenschaftlichen Teildisziplinen zu entwickeln.

Für die sportwissenschaftliche Ausbildung an der Universität Tübingen ist es grundlegend, die Lehre in den sportwissenschaftlichen und sportpraktischen Gebieten eng aneinander zu koppeln. Dadurch wird dem Selbstverständnis der Sportwissenschaft als einer anwendungsorientierten Wissenschaftsdisziplin Rechnung getragen.

1.2 Voraussetzungen und Zulassung zum Studium

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die allgemeine Hochschulreife oder eine anerkannte gleichwertige Hochschulzugangsberechtigung. Für das Studium der Sportwissenschaft ist zudem als Beleg der notwendigen sportlichen Leistungsfähigkeit die erfolgreiche Teilnahme an einem Eignungsfeststellungsverfahren (sogenannte Sparteingangsprüfung) nachzuweisen.

Die Teilnahme am Lehrerorientierungstest (§ 60 Abs. 2 Nr. 6 LHG) und ein zweiwöchiges Orientierungspraktikum sind Studienvoraussetzung. Das Orientierungspraktikum ist vor Studienbeginn, spätestens bis zum Beginn des dritten Semesters an einem allgemein bildenden Gymnasium oder einer beruflichen Schule zu absolvieren; Schulen, die der Praktikant selbst besucht hat, sind ausgeschlossen.

Die Zulassung zum Studium erfolgt über ein Auswahlverfahren an der Universität Tübingen. Bewerbungen sind in der Zeit vom 01.06. – 15.07. eines Jahres beim Studiendensekretariat der Universität Tübingen, Wilhelmstr. 11, 72074 Tübingen einzureichen. Die Unterlagen hierfür sind im Internet unter www.uni-tuebingen.de erhältlich.

Zulassungs- bzw. Ablehnungsbescheide versendet das Studentensekretariat der Universität Tübingen in der Regel Ende August bzw. Anfang September. Danach beginnt die Immatrikulationsphase. Studienbeginn ist Mitte Oktober.

1.3 Module und Studienverlaufspläne

Um das Lehramtsstudium möglichst klar zu gliedern und für Lehrende wie für Studierende besser planbar zu machen, ist es in Module gegliedert. Diese fassen über einen Zeitraum von ein bis zwei Semestern mehrere thematisch zusammenhängende und auf ein Teilstudienziel bezogene Lehrveranstaltungen zusammen. Die fächerspezifischen Bestimmungen regeln, welche Module in welcher Reihenfolge zu absolvieren sind. Dabei kann die Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen von Zugangsvoraussetzungen, wie beispielsweise dem erfolgreichen Abschluss anderer Veranstaltungen, abhängig gemacht werden.

Das Lehramtsstudium Sportwissenschaft ist in Tübingen in 16 Module unterteilt, die folgenden Bereichen zugeordnet sind:

Theoretische Grundlagen und vertiefende Profilbildungen in der Sportwissenschaft

- Pflichtmodule 1-4
- Wahlmodul 1

Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden

- Pflichtmodul 5

Theorie und Praxis des Sports

- Pflichtmodule 6-12 (Für das Beifachstudium entfallen die Module 10-12)
- Wahlmodul 2

Fachdidaktik

- Fachdidaktikmodul 1-2

Die Module bestehen aus mehreren Lehrveranstaltungen und sind i.d.R. im Zeitraum von 2 Semestern studierbar.

1.4 Berufsorientierung im Studium

In Hinblick auf die Anwendungsorientierung des Lehramtsstudiums sowie der Sportwissenschaft weisen diverse Studienelemente eine explizite Berufsfeldorientierung auf und ermöglichen es den Studierenden, in ihrem Studienprogramm berufspraktische Erfahrungen zu sammeln.

Hierzu gehören insbesondere das Modul „Personale Kompetenzen“, die Fachdidaktik-Veranstaltungen sowie das Schulpraxissemester (vgl. GymPO § 9). Das Schulpraxissemester, das an allgemein bildenden Gymnasien und an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg absolviert werden kann, dient der Berufsorientierung und Stärkung des Bezugs zur Schulpraxis. Schulen, die der Praktikant selbst besucht hat, sind ausgeschlossen. Das Schulpraxissemester ermöglicht ein frühzeitiges Kennenlernen des gesamten Tätigkeitsfeldes Schule unter professioneller Begleitung von Schulen und Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien beziehungsweise Berufliche Schulen). Das Schulpraxissemester für Studierende des Lehramts an Gymnasien umfasst 13 Unterrichtswochen und beginnt jeweils gegen Ende der Sommerferien der Schulen. Das Schulpraxissemester soll in der Regel im fünften, nicht jedoch vor dem dritten oder nach dem siebten Semester absolviert werden. Es wird in der Regel in einem zusammenhängenden Zeitraum (Blockform) absolviert. Ein Anspruch auf einen Praktikumsplatz an einer bestimmten Schule besteht nicht.

1.5 Studienbegleitende Leistungskontrollen

Im Lehramtsstudium gibt es sowohl studienbegleitende Prüfungen als auch eine separate Prüfungsphase in Form einer Abschlussprüfung (Staatsprüfung). Bei den studienbegleitenden Prüfungen wird das Anmeldeverfahren sowie die Anmeldefristen zu Prüfungsverfahren innerhalb der prüfungsrelevanten Lehrveranstaltungen erläutert und abgewickelt.

Das Prüfungsverfahren für die Wissenschaftliche Arbeit sowie die mündliche Abschlussprüfung in den Fächern wird zentral in Kooperation mit dem Landeslehrerprüfungsamt (LLPA) gesteuert. Termine und Meldeverfahren werden vom LLPA bekannt gegeben.

1.6 Leistungspunkte / ECTS-Punkte

Den einzelnen Modulen und abschließenden Prüfungsteilen sind jeweils Leistungspunkte (LP) zugeordnet. Die Bezeichnung Leistungspunkt entspricht dem international üblichen Begriff „credit“ oder „credit point“. Leistungspunkte sind ein quantitatives Maß für die zeitliche Belastung eines Studierenden. Ein Leistungspunkt steht dabei für einen Studienaufwand von 30 Stunden. I.d.R. werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d.h. 30 pro Semester. Nach nationalen und internationalen Standards (für Deutschland: Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 24.10.1997) wird für einen Leistungspunkt eine Arbeitsbelastung („Workload“) für Studierende im Präsenz- und Selbststudium von 30 Stunden angenommen. Die gesamte Arbeitsbelastung darf im Semester – einschließlich der vorlesungsfreien Zeit – 900 Stunden oder im Studienjahr 1.800 Stunden nicht überschreiten. Dies entspricht einem jährlichen Zeitaufwand von 45 Wochen mit je 40 Stunden. Leistungspunkte erfassen sowohl die eigentliche Unterrichtszeit in den Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes (Selbststudium), den Aufwand für die Einzelleistungen (studienbegleitende Prüfungen und Prüfungsvorbereitung und für die anzufertigende Wissenschaftliche Arbeit sowie die mündliche Prüfung) sowie für das Schulpraxissemester. Leistungspunkte werden für die Teilnahme und die Mitarbeit in den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen vergeben und sind häufig an das Erbringen von studienbegleitenden Einzelleistungen gekoppelt.

1.7 Dokumentation der Studienleistungen

Das Leistungspunktesystem der Lehramtsstudiengänge ist kompatibel mit dem ECTS (European Credit Transfer System), d.h. ein Transfer der Leistungspunkte in andere, insbesondere ausländische Studiengänge ist möglich. Hierfür erhalten Studierende beim Abschluss des Studiums mit dem Zeugnis ein „Transcript of Records“ und ein „Diploma Supplement“. Im *Transcript* werden alle absolvierten Module einschließlich der dafür vergebenen Leistungspunkte und Noten für erbrachte Einzelleistungen (Prüfungsleistungen) festgehalten. Im *Diploma Supplement* werden zusätzliche Informationen über den Studiengang selbst, die durchschnittliche Notenverteilung und das Studiensystem vermerkt. Mit diesen Nachweisen können nicht nur Absolventinnen und Absolventen bei Bewerbungen, sondern auch Studierende bei einem Hochschulwechsel detaillierte Informationen über Studienverlauf und Studienleistungen vorlegen.

1.8 Studienorganisation

Die Dekanin bzw. der Dekan der jeweils für das Studienfach zuständigen Fakultät ist für die Organisation des Studiums und der Leistungskontrolle sowie für alle damit im Zusammenhang stehenden Entscheidungen verantwortlich; diese Aufgaben können auch an andere Personen delegiert werden. Eine wichtige Rolle spielen die Studiengangsbetreuer. Diese sind für die Beratung der Studierenden, die Koordination von Veranstaltungen und die Kontrolle der Modulabschlüsse zuständig. Die Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartner sind den Internetseiten des Institutes bzw. den aktuellen entsprechenden Aushängen am Institut für Sportwissenschaft zu entnehmen. Durch ein verstärktes Beratungssystem wird Transparenz über Anforderungen und Ziele des Studiums sowie eine frühzeitige Orientierung der Studienorganisation an den Anforderungen des Berufsfeldes gesichert.

1.9 Qualitätssicherung

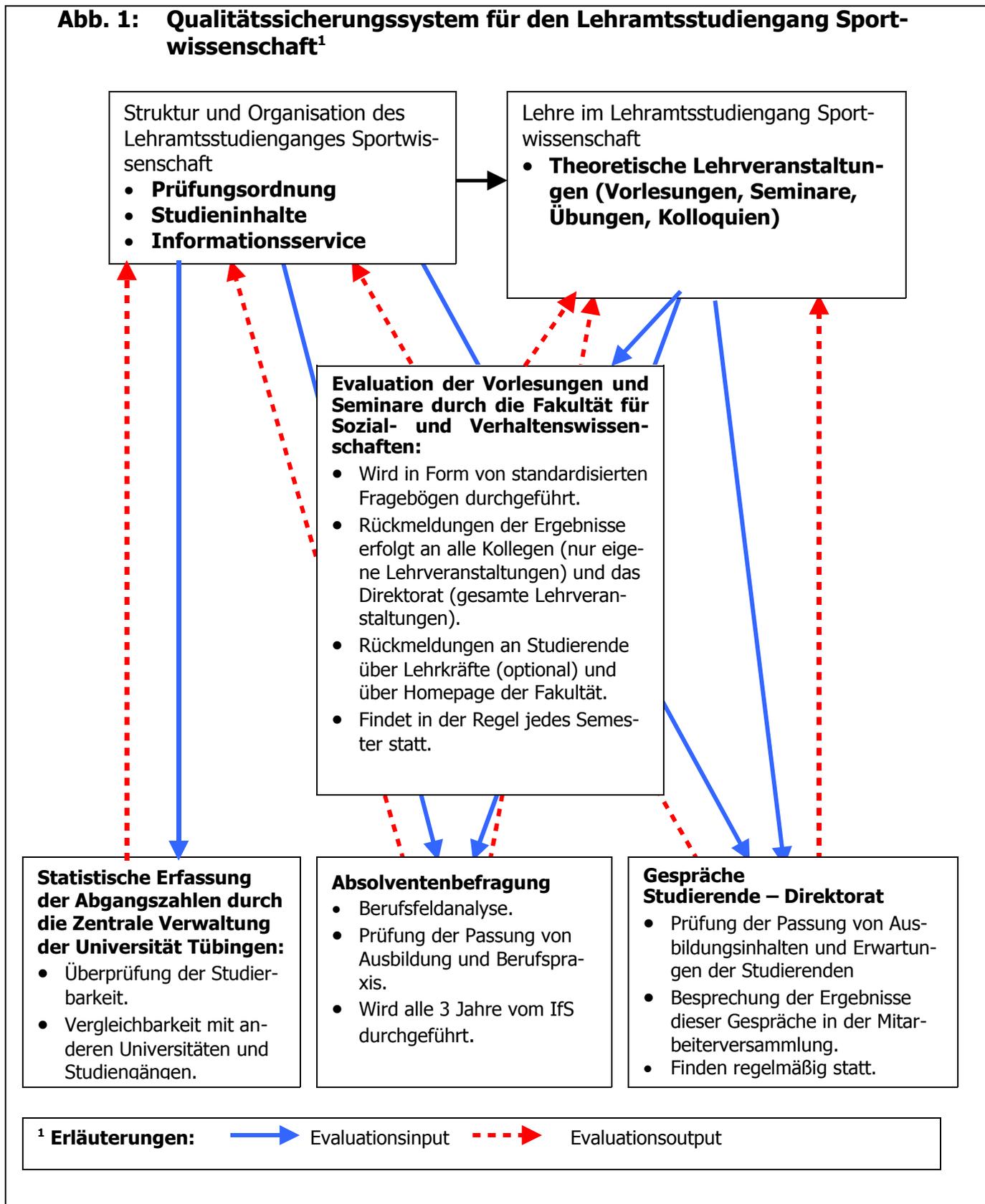
Ein Merkmal des Lehramtsstudienganges Sportwissenschaft ist die regelmäßige und transparente Qualitätssicherung, die sich auf die gesamte Studienstruktur und -organisation sowie auf die Lehre bezieht. Sie soll dazu beitragen, dass eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Studienganges gewährleistet ist. Die Qualitätssicherung im Studiengang Sportwissenschaft erfüllt folgende Standards:

- Sie läuft regelmäßig ab.
- Sie ist für alle Beteiligten nachvollziehbar.
- Sie wird mit standardisierten Fragebögen durchgeführt.
- Studierende und Lehrende, aber auch Fakultät und Hochschulleitung werden über die Ergebnisse informiert.

Die Ergebnisse der regelmäßigen Qualitätsprüfung werden systematisch in verschiedenen Gremien ausgewertet und fließen nachvollziehbar in die Lehre und die Organisation des Studienganges ein. Außerdem sind sie den Studierenden über die Homepage des Instituts für Sportwissenschaft zugänglich.

Weg und Formen des Qualitätssicherungssystems sind in der nachfolgenden Abbildung dargestellt (vgl. Abb. 1, S. 9).

Abb. 1: Qualitätssicherungssystem für den Lehramtsstudiengang Sportwissenschaft¹



1.10 Abschluss

Der Lehramtsstudiengang Sportwissenschaft in Tübingen wird nach erfolgreichem Studium mit der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien abgeschlossen. Es folgen im Rahmen der Lehrerbildung der Vorbereitungsdienst und die abschließende zweite Staatsprüfung.

2 Studienstrukturen, Modulübersichten und Studienverlaufsplan

2.1 Module im Lehramtsstudiengang Sportwissenschaft

Im Lehramtsstudium Sportwissenschaft /Hauptfach haben alle Studierenden folgende Module und Studienleistungen erfolgreich abzuschließen¹:

- Ein Pflichtmodul *Grundlagen Bildung und Erziehung* mit einem Umfang von 8 Leistungspunkten.
- Ein Pflichtmodul *Grundlagen Individuum und Gesellschaft* mit 8 Leistungspunkten.
- Ein Pflichtmodul *Grundlagen Bewegung und Training* mit 8 Leistungspunkten.
- Ein Pflichtmodul *Grundlagen Leistung und Gesundheit* im Umfang von 6 Leistungspunkten.
- Ein Pflichtmodul *Arbeits- und Forschungsmethoden* im Umfang von 8 Leistungspunkten.
- Ein Pflichtmodul *sportartspez. Theorie und Praxis A-1 (GT/Schw)* im Umfang von 10 Leistungspunkten.
- Ein Pflichtmodul *sportartspez. Theorie und Praxis A-2 (Gym/LA)* im Umfang von 10 Leistungspunkten
- Ein Pflichtmodul *sportartspez. Theorie und Praxis B-1 (BB/HB)* im Umfang von 6 Leistungspunkten
- Ein Pflichtmodul *sportartspez. Theorie und Praxis B-2 (FB/VB)* im Umfang von 6 Leistungspunkten
- Ein Pflichtmodul *sportartspez. Theorie und Praxis C (Wahlsport)* im Umfang von 2 Leistungspunkten
- Ein Pflichtmodul *Profilbildung sportartspez. Theorie und Praxis 1* im Umfang von 4 Leistungspunkten
- Ein Pflichtmodul *Profilbildung sportartspez. Theorie und Praxis 2* im Umfang von 4 Leistungspunkten
- Ein Wahlmodul *Profilbildung Sportwissenschaft* mit einem Umfang von 10 Leistungspunkten
- Ein Wahlmodul aus dem *Sportartbereich C* mit einem Umfang von 4 Leistungspunkten
- Ein Modul Fachdidaktik 1 *Didaktik und ihre Umsetzung A* mit einem Umfang von 4 Leistungspunkten
- Ein Modul Fachdidaktik 2 *Didaktik und ihre Umsetzung B* mit einem Umfang von 6 Leistungspunkten

Hinzu kommen die fächerübergreifenden Veranstaltungen und Leistungsnachweise, die zum Teil auch am Institut für Sportwissenschaft erbracht werden können (z.B.

¹ Der Studienumfang des Erweiterungsstudiums / Beifach ist demgegenüber geringer, genauere Angaben sind der Tabelle unter 2.4 sowie der jeweils letzten Zeile der Modulbeschreibungen zu entnehmen.

fachspezifische Lehrveranstaltung des Ethisch-Philosophischen Grundlagenstudiums und Wissenschaftliche Arbeit).

Die einzelnen Module bestehen aus mehreren wählbaren Lehrveranstaltungen, so dass jeder Studierende innerhalb der Module individuelle Gestaltungsmöglichkeiten hat. Diese Veranstaltungen werden exemplarisch bei der Beschreibung der einzelnen Module genannt.

Die von Studierenden verlangte selbständige Planung und Organisation ihres Studiums gemäß der derzeit gültigen Prüfungsordnung umfasst auch die Aufgabe, in eigener Verantwortung einen sinnvollen und ausgewogenen Stunden- und Studienplan aufzustellen. Hierbei geben Studienverlaufspläne eine Orientierungshilfe.

Die auf den folgenden drei Seiten angegebenen Studienverlaufspläne (Hauptfach Sport, Erweiterungsprüfung Hauptfach und Erweiterungsprüfung Beifach) sind als Empfehlungen zur Studienorganisation zu verstehen. Die Pläne basieren auf der Prüfungsordnung und berücksichtigen u.a. die Empfehlung, dass Module in der Regel in zwei Semestern studierbar sein sollten. Gerade in Kombination mit dem zweiten Fach des Lehramtsstudiums oder fächerübergreifenden Veranstaltungen kann diese Empfehlung jedoch nicht in jedem Fall realisierbar sein. Dies gilt bspw. auch für das Erweiterungsstudium Beifach, welches laut Rahmenvorgabe in drei Semestern studiert werden soll. Dies ist in der Praxis für das Fach Sport aufgrund der zwei- bis dreisemestrigen sportpraktischen Lehrveranstaltungen mit ihren abschließenden Prüfungen kaum realisierbar. Individuelle Abweichungen von den nachfolgenden Studienverlaufsplänen sind aus den genannten Gründen deshalb durchaus möglich und in Einzelfällen auch notwendig.

Geringfügige Modifikationen des Studienverlaufsplanes können sich aufgrund aktueller Änderungen im Veranstaltungsangebot des Institutes ergeben. Hier sind die Studierenden aufgefordert, sich am aktuellen Lehrangebot zu orientieren und in Zweifelsfällen bzw. bei Unklarheiten beim Studiengangberater Rücksprache zu halten.

2.2 Lehramt Sportwissenschaft Hauptfach Studienverlaufsplan („Fahrplan“)

Modul Nr	Titel des Moduls	Fachsemester										Summe LP
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Pflichtmodule												
PM 1	Grundlagen Bildung und Erziehung	VL (2)	VL (2)		PS (4)							8
PM 2	Grundlagen Individuum und Gesellschaft						VL(4)	VL (4)				8
PM 3	Grundlagen Bewegung und Training	VL (4)	(VL 4)									8
PM 4	Grundlagen Leistung und Gesundheit			VL (4)	VL (2)							6
PM 5	Arbeits- und Forschungsmethoden	PS (3)			VL (5)							8
PM 6	Sportartspez. Theorie und Praxis A-1 (GT/Schw)	GF (2)	GF (2)	GF (4)	GF (2)							10
PM 7	Sportartspez. Theorie und Praxis A-2 (Gym/LA)		GF (2)	GF (2)	GF (2)		GF (2)	GF (2)				10
PM 8	Sportartspez. Theorie und Praxis B-1 (BB/HB)	GF (2)	GF (1)	GF (2)	GF (1)							6
PM 9	Sportartspez. Theorie und Praxis B-2 (FB/VB)	GF (1)	GF (2)					GF (2)	GF (1)			6
PM 10	Sportartspez. Theorie und Praxis C (Wahlsport)			WF (2)								2
PM 11	Profilbildung sportartspez. Theorie und Praxis 1						SPF (2)	SPF (2)				4
PM 12	Profilbildung sportartspez. Theorie und Praxis 2							SPF (2)	SPF (2)			4
Wahlmodule												
WM 1	Profilbildung Sportwissenschaft								HS (5)	HS (5)		10
WM 2	Sportartbereich C					Exk (3)	WF (1)					4
Fachdidaktik												
FD 1	Didaktik und ihre Umsetzung A	Ü (2)	Ü (2)									4
FD 2	Didaktik und ihre Umsetzung B						VL (2) & Ü (4)					6
Leistungspunkte pro Semester /Gesamt		16	15	14	16	3	15	12	8	5		104

Betrifft PM 7: LA I SS 2 SWS, LA II WS 2 SWS, LA 3 SS 2 SWS; Gym I SS 2 SWS, Gym II WS 2 SWS

Betrifft PM 9: FB I WS 1 SWS, FB II SS 2 SWS; VB I WS 2 SWS, VB II SS 1 SWS

2.3 Lehramt Sportwissenschaft Erweiterungsprüfung Hauptfach Studienverlaufsplan („Fahrplan“)

Modul Nr	Titel des Moduls	Fachsemester				Summe LP
		1	2	3	4	
Pflichtmodule						
PM 1	Grundlagen Bildung und Erziehung	VL (4)	PS (4)			8
PM 2	Grundlagen Individuum und Gesellschaft			VL(4)	VL (4)	8
PM 3	Grundlagen Bewegung und Training	VL (4)	(VL 4)			8
PM 4	Grundlagen Leistung und Gesundheit			VL (4)	VL (2)	6
PM 5	Arbeits- und Forschungsmethoden	PS (3)	VL (5)			8
PM 6	Sportartspez. Theorie und Praxis A-1 (GT/Schw)	GF (4)	GF (4)	GF (2)		10
PM 7	Sportartspez. Theorie und Praxis A-2 (Gym/LA)		GF (4)	GF (4)	GF (2)	10
PM 8	Sportartspez. Theorie und Praxis B-1 (BB/HB)	GF (4)	GF (2)			6
PM 9	Sportartspez. Theorie und Praxis B-2 (FB/VB)			GF (3)	GF (3)	6
PM 10	Sportartspez. Theorie und Praxis C (Wahlsport)			WF (2)		2
PM 11	Profilbildung sportartspez. Theorie und Praxis 1			SPF (2)	SPF (2)	4
PM 12	Profilbildung sportartspez. Theorie und Praxis 2			SPF (2)	SPF (2)	4
Wahlmodule						
WM 1	Profilbildung Sportwissenschaft			HS (5)	HS (5)	10
WM 2	Sportartbereich C	WF (1) & Exk (3)				4
Fachdidaktik						
FD 1	Didaktik und ihre Umsetzung A	Ü (4)				4
FD 2	Didaktik und ihre Umsetzung B		VL (2) & Ü (4)			6
Personale Kompetenz						
PK 1	Personale Kompetenz				Ü (6)	6
Leistungspunkte pro Semester /Gesamt		27	29	28	26	110

Anmerkung: Die Prüfungsordnung sieht für eine Erweiterungsprüfung im Hauptfachumfang eine Regelstudienzeit von 4 Semestern vor. Bei dieser Zeit ist jedoch von einem abgeschlossenen Lehramtsstudium auszugehen, es wird also ausschließlich das Erweiterungsfach in Vollzeit studiert. Auch dann ist es aufgrund der Breite des Studiums jedoch sehr schwer, dieses Erweiterungsstudium in vier Semestern zu studieren. Realistischer ist eine etwas längere Studiendauer.

Lehramt Sportwissenschaft Erweiterungsprüfung Beifach Studienverlaufsplan („Fahrplan“)

Modul Nr	Titel des Moduls	Fachsemester			Summe LP
		1	2	3	
Pflichtmodule					
PM 1	Grundlagen Bildung und Erziehung	VL (2)	PS (4)		6
PM 2	Grundlagen Individuum und Gesellschaft		VL (2)	VL(4)	6
PM 3	Grundlagen Bewegung und Training	VL (4)	(VL 2)		6
PM 4	Grundlagen Leistung und Gesundheit	VL (4)			4
PM 5	Arbeits- und Forschungsmethoden	PS (3)	VL (3)		6
PM 6	Sportartspez. Theorie und Praxis A-1 (GT/Schw)	GF (4)	GF (4)	GF (2)	10
PM 7	Sportartspez. Theorie und Praxis A-2 (Gym/LA)	GF (2)	GF (6)	GF (2)	10
PM 8	Sportartspez. Theorie und Praxis B-1 (BB/HB)	GF (4)	GF (2)		6
PM 9	Sportartspez. Theorie und Praxis B-2 (FB/VB)	GF (3)	GF (3)		6
Wahlmodule					
WM 1	Profilbildung Sportwissenschaft			HS (5)	5
WM 2	Sportartbereich C			WF (2) & Exk (3)	5
Fachdidaktik					
FD 1	Didaktik und ihre Umsetzung A	Ü (4)			4
FD 2	Didaktik und ihre Umsetzung B		VL (2)	Ü (4)	6
Leistungspunkte pro Semester /Gesamt		30	28	22	80

Betrifft PM 7: LA I WS 2 SWS, LA II SS 4 SWS (nach Kursangebot) ; Gym I SS 2 SWS, Gym II WS 2 SWS

Betrifft PM 9: FB I WS 1 SWS, FB II SS 2 SWS; VB I WS 2 SWS, VB II SS 1 SWS

Anmerkung: Die Rahmenprüfungsordnung sieht für eine Erweiterungsprüfung im Beifachumfang eine Regelstudienzeit von 3 Semestern vor. Bei dieser Zeit ist jedoch von einem bereits abgeschlossenen Lehramtsstudium auszugehen, es wird also ausschließlich das Erweiterungsfach in Vollzeit studiert. Auch dann ist es aufgrund der Breite des Studiums jedoch sehr schwer, dieses Erweiterungsstudium in drei Semestern zu studieren. Realistischer ist eine etwas längere Studierendauer.

3 Modulbeschreibungen

Die nachfolgenden Modulbeschreibungen sind orientiert an dem regulären Hauptfach-Studium. Insbesondere bei den Angaben zum Studienabschnitt bzw. zur Stellung im Studium sind für die Erweiterungsprüfung die entsprechenden Angaben den vorstehenden Studienverlaufsplänen zu entnehmen.

3.1 Modul PM1 *Grundlagen Bildung und Erziehung*

Turnus: beginnend im WS	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 1. und 2. Semester	LP: 8	Aufwand: 240 h Präsenzzeit 60 Vor- u. Nachbereitung 90 h Prüfungsleistung 90 h
-----------------------------------	-----------------------------	--	-----------------	--

1	Modulstruktur	Modulkennziffer: PM1		
	Lehrveranstaltung (Kennziffer)	Typ	LP	SWS
	Vorlesung Allgemeine Grundlagen der Sportpädagogik (PM1-AGSPäd)	Vorlesung	2	1
	Vorlesung Historische Grundlagen der Sportpädagogik (PM1-HGSPäd)	Vorlesung	2	1
	Proseminar Bildung und Erziehung (PM1-BuE)	Proseminar	4	2
		Summe	8	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Philosophische und historische Grundlagen Grundlagen von Lernen, Bildung, Erziehung und Sozialisation Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport Kontextbedingungen von Bildungs- und Erziehungsprozessen im Sport			
4	Kompetenzen Die Studienabsolventinnen und –absolventen verfügen über grundlegendes und anschlussfähiges sportwissenschaftliches Fachwissen im Hinblick auf Bildungs-, Erziehungs- und Lernprozesse im Sport sowie die Planung, Durchführung und Auswertung von mehrperspektivischem Sportunterricht.			
5	Prüfungsformen und –leistungen Vorlesung: Klausur (in jeder der beiden Vorlesungen) Proseminar: mindestens 75%ige aktive Teilnahme, Präsentationen und / oder Hausarbeiten			
6	Teilnahmevoraussetzungen Vor dem Besuch des Proseminars ist das Proseminar Einführung in Arbeits- und Studientechniken zu belegen.			
7	Voraussetzung für...			
8	Stellung im Studium, Wiederholung Grundstudium; zweisemestriger Turnus			
9	Modulbeauftragte/r: Dr. A. Hoffmann			
	Besonderheiten Beifach: Gesamtumfang 6 LP, es entfällt die Vorlesung Historische Grundlagen der Sportpädagogik.			

3.2 Modul PM2 *Grundlagen Individuum und Gesellschaft*

Turnus: beginnend im WS	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 3. und 4. Semester	LP: 8	Aufwand: 240 h Präsenzzeit 60 Vor- u. Nachbereitung 90h Prüfungsleistung 90 h
-----------------------------------	-----------------------------	--	-----------------	---

1	Modulstruktur	Modulkennziffer: PM2		
	Lehrveranstaltung (Kennziffer)	Typ	LP	SWS
	Vorlesung Grundlagen der Sportpsychologie (PM2-GSPsy)	Vorlesung	2	2
	Vorlesung Grundlagen der Sportsoziologie (PM2-GSSoz)	Vorlesung	2	2
	Modulprüfung		4	
		Summe	8	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Entwicklung, Lernen und Persönlichkeit Motivation, Emotion und Kognition Entwicklung und Organisationsstrukturen des Sports Soziale Ungleichheiten, soziale Prozesse und Sozialisation im Sport			
4	Kompetenzen Die Studienabsolventinnen und –absolventen können Sachverhalte im Zusammenhang mit Körper, Bewegung und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen, reflektieren und bewerten sowie deren individuelle und gesellschaftliche Relevanz beurteilen und begründen. Sie sind fähig, sportwissenschaftliche Fragen im Zusammenhang mit dem Schulsport auf der Basis theoretischer Modelle und empirischer Forschungsergebnisse vertiefend zu beschreiben und zu analysieren.			
5	Prüfungsformen und –leistungen Vorlesung: Modulprüfung über beide Grundlagenvorlesungen			
6	Teilnahmevoraussetzungen Die Ier-Vorlesung ist vor der betreffenden IIer-Vorlesung zu absolvieren.			
7	Voraussetzung für...			
8	Stellung im Studium, Wiederholung Grundstudium; zweisemestriger Turnus			
9	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. O. Höner			
	Besonderheiten Beifach: Gesamtumfang 6 LP, es entfällt für die Abschlussklausur jeweils ein Vorlesungsteil aus der Sportpsychologie- sowie Sportsoziologievorlesung. Die Veranstaltungsteile werden zu Vorlesungsbeginn benannt. Die Modulprüfung bezieht sich somit im Beifach auf jeweils circa die Hälfte des Vorlesungsstoffes.			

3.3 Modul PM3 *Grundlagen Bewegung und Training*

Turnus: beginnend im WS	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 1. und 2. Semester	LP: 8	Aufwand: 240 h Präsenzzeit 60 Vor- u. Nachbereitung 90h Prüfungsleistung 90 h
-----------------------------------	-----------------------------	--	-----------------	---

1	Modulstruktur	Modulkennziffer: PM3		
	Lehrveranstaltung (Kennziffer)	Typ	LP	SWS
	Vorlesung Grundlagen der Trainingswissenschaft I (PM3-GTWissI)	Vorlesung	2	1
	Vorlesung Grundlagen der Trainingswissenschaft II (PM3-GTWissII)	Vorlesung	2	1
	Vorlesung Grundlagen der Bewegungswissenschaft I (PM3-GBWissI)	Vorlesung	2	1
	Vorlesung Grundlagen der Bewegungswissenschaft II (PM3-GBWissII)	Vorlesung	2	1
	Summe		8	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Grundlagen der Bewegungswissenschaft, Biomechanik Motorisches Lernen und motorische Entwicklung Grundlagen des sportlichen Trainings Theorien und Methoden des sportlichen Trainings Grundlegendes sportwissenschaftliches Fachwissen im Hinblick auf Bewegungssteuerungs- und Trainingsprozesse im Sport			
4	Kompetenzen Die Studienabsolventinnen und –absolventen können Sachverhalte im Zusammenhang mit Körper, Bewegung und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen, reflektieren und bewerten sowie auf dieser Basis Bewegungs- und Trainingsprozesse analysieren und steuern.			
5	Prüfungsformen und –leistungen Vorlesung: Klausur (in jeder der vier Vorlesungen)			
6	Teilnahmevoraussetzungen Die Ier-Vorlesung ist vor der betreffenden IIer-Vorlesung zu absolvieren			
7	Voraussetzung für...			
8	Stellung im Studium, Wiederholung Grundstudium; zweisemestriger Turnus			
9	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. V. Wank			
	Besonderheiten Beifach: Gesamtumfang 6 LP, es entfällt wahlweise eine der beiden Fortsetzungsvorlesungen (Bewegungswissenschaft II oder Trainingswissenschaft II).			

3.4 Modul PM4 *Grundlagen Leistung und Gesundheit*

Turnus: beginnend im WS	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 3. und 4. Semester	LP: 6	Aufwand: 180 h Präsenzzeit 45 Vor- u. Nachbereitung 75 h Prüfungsleistung 60 h
-----------------------------------	-----------------------------	--	-----------------	--

1	Modulstruktur	Modulkennziffer: PM4		
	Lehrveranstaltung (Kennziffer)	Typ	LP	SWS
	Vorlesung Grundlagen der Anatomie und Physiologie I (PM4-GAuPI)	Vorlesung	2	1
	Vorlesung Grundlagen der Anatomie und Physiologie II (PM4-GAuPII)	Vorlesung	2	1
	Vorlesung Grundlagen Leistung und Gesundheit (PM4-GLuG)*	Vorlesung	2	1
		Summe	6	3
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Grundlagen der Anatomie und Physiologie Grundlagenwissen über Sportschäden und –verletzungen Diagnostik von Fähigkeiten und Fertigkeiten Grundlagen der Diätetik, Prävention, des Gesundheitsverhaltens und der Gesundheitserziehung			
4	Kompetenzen Die Studienabsolventinnen und –absolventen können Sachverhalte im Zusammenhang mit Körper, Bewegung, Gesundheit und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen, reflektieren und bewerten sowie deren individuelle und gesellschaftliche Relevanz beurteilen und begründen			
5	Prüfungsformen und –leistungen Vorlesung: Klausur (in jeder der drei Vorlesungen)			
6	Teilnahmevoraussetzungen Die Ier-Vorlesung ist vor der betreffenden IIer-Vorlesung zu absolvieren			
7	Voraussetzung für...			
8	Stellung im Studium, Wiederholung Grundstudium; zweisemestriger Turnus			
9	Modulbeauftragte/r: Dr. J. Mayer			
	Besonderheiten Beifach: Gesamtumfang 4 LP, es entfällt die dritte Vorlesung (Grundlagen Leistung und Gesundheit).			

* Für die dritte Vorlesung aus dem Modul PM4 besteht die Wahlmöglichkeit zwischen den Vorlesungen "Sport- und Pathophysiologie II" und "Bewegungswissenschaft III: Bewegungsapparat und Leistungsdiagnostik". Die Anrechenbarkeit ist in CAMPUS entsprechend angegeben.

3.5 Modul PM5 *Arbeits- und Forschungsmethoden*

Turnus: beginnend im WS	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 1. und 2. Semester	LP: 8	Aufwand: 240 h Präsenzzeit 75 Vor- u. Nachbereitung 90 h Prüfungsleistung 75 h
-----------------------------------	-----------------------------	--	-----------------	--

1	Modulstruktur	Modulkennziffer: PM5		
	Lehrveranstaltung (Kennziffer)	Typ	LP	SWS
	Proseminar Einführung in Arbeits- und Studientechniken (PM5-AuS)	Proseminar	3	2
	Zweiteilige Vorlesung Methodenlehre (PM5-Meth)	Vorlesung	5	3
		Summe	8	5
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Arbeits- und Studientechniken der Sportwissenschaft Grundlagen empirischer Forschungsmethoden und Statistik			
4	Kompetenzen Die Studienabsolventinnen und –absolventen verfügen über analytisch-kritische Reflexionsfähigkeiten und Methodenkompetenzen im Hinblick auf Bewegung und Sport. Sie sind fähig, neuere sportwissenschaftliche Forschungsergebnisse zu verfolgen und diese adressatengerecht für den Sportunterricht zu erschließen. Darüber hinaus beherrschen sie die grundlegenden Arbeits-, Erkenntnis- und diagnostischen Methoden der Sportwissenschaft.			
5	Prüfungsformen und –leistungen Proseminar: mindestens 75%ige aktive Teilnahme, Präsentationen und / oder Hausarbeiten Vorlesung: Klausur			
6	Teilnahmevoraussetzungen			
7	Voraussetzung für... Das Proseminar Einführung in Arbeits- und Studientechniken ist Voraussetzung für den Besuch anderer Seminarveranstaltungen.			
8	Stellung im Studium, Wiederholung Die Einführung in Arbeits- und Studientechniken ist eine Pflichtveranstaltung des ersten Fachsemesters und wird regelmäßig (mehrfach) im Wintersemester angeboten. Die Methodenlehreausbildung ist Teil des Grundstudiums und findet im zweisemestrigen Turnus statt.			
9	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. O. Höner			
	Besonderheiten Beifach: Gesamtumfang 6 LP, es entfällt der zweite Teil der Methodenlehre-Vorlesung.			

3.6 Modul PM6 *Sportartspez. Theorie und Praxis A-1 (GT/Schw)*

Turnus: beginnend im WS	Dauer: 3 Semester	Studienabschnitt: 7., 8. und 9. Semester	LP: 10	Aufwand: 300 h Präsenzzeit 150 h Vor- u. Nachbereitung 75 h Prüfungsleistung 75 h
-----------------------------------	-----------------------------	--	------------------	---

1	Modulstruktur	Modulkennziffer: PM6-A1-TuP		
	Lehrveranstaltung (Kennziffer)	Typ	LP	SWS
	Grundfach Gerätturnen I bis III (PM6-A1-TuP-GTu)	Übung	3x2	6
	Grundfach Schwimmen I bis II (PM6-A1-TuP-Schw)	Übung	2x2	4
		Summe	10	10
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Schulbezogene Bewegungsfertigkeiten und Kenntnisse Sportartspezifische Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur Handlungsfelder und Vermittlungskonzepte der Sportart(en) Schulbezogene Lehr- und Lernstrategien der Sportart(en) Rettungsfähigkeit (Niveau Silber)			
4	Kompetenzen Die Studienabsolventinnen und –absolventen verfügen über ein breites sportartspezifisches und sportartübergreifendes motorisches und methodisches Können, über fundierte Fähigkeiten in Bezug auf Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen (Sichern und Helfen im Gerätturnen; Rettungsschwimmen) sowie zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen.			
5	Prüfungsformen und –leistungen Je Grundfach Theorie- (Klausur) und fachpraktische Prüfung (Gerätturnen: Die Leistung wird durch Kürübungen an mindestens vier Geräten geprüft. Die Übungen müssen Elemente aus den gerätspezifischen Strukturgruppen enthalten / Schwimmen: Geprüft werden Leistung und Demonstration der vier Grundschwimmarten.).			
6	Teilnahmevoraussetzungen Die Teilkurse der Sportarten sind in chronologischer Reihenfolge zu belegen (d.h. I vor II, etc).			
7	Voraussetzung für... Das erfolgreiche abgeschlossene Grundfach ist die Voraussetzung für den Besuch einer entsprechenden Profilbildungsveranstaltung (~Schwerpunktfach) in derselben Sportart.			
8	Stellung im Studium, Wiederholung Hauptstudium; zweisemestriger Turnus			
9	Modulbeauftragte/r: A. Klittich			
	Besonderheiten Beifach: Keine			

3.7 Modul PM7 *Sportartspez. Theorie und Praxis A-2 (Gym/LA)*

Turnus: beginnend im SS	Dauer: 3 Semester	Studienabschnitt: 2., 3. und 4. Semester	LP: 10	Aufwand: 300 h Präsenzzeit 150 h Vor- u. Nachbereitung 75 h Prüfungsleistung 75 h
-----------------------------------	-----------------------------	--	------------------	---

1	Modulstruktur	Modulkennziffer: PM7-A2-TuP		
	Lehrveranstaltung (Kennziffer)	Typ	LP	SWS
	Grundfach Leichtathletik I bis III (PM7-A2-TuP-LA)	Übung	3x2	6
	Grundfach Gymnastik/Tanz I bis II (PM7-A2-TuP-GymTa)	Übung	2x2	4
		Summe	10	10
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Schulbezogene Bewegungsfertigkeiten und Kenntnisse Sportartspezifische Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur Handlungsfelder und Vermittlungskonzepte der Sportart(en) Schulbezogene Lehr- und Lernstrategien der Sportart(en)			
4	Kompetenzen Die Studienabsolventinnen und –absolventen verfügen über ein breites sportartspezifisches und sportartübergreifendes motorisches und methodisches Können, über fundierte Fähigkeiten in Bezug auf Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen sowie zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen.			
5	Prüfungsformen und –leistungen Je Grundfach Theorie- (Klausur) und fachpraktische Prüfung (Leichtathletik: Geprüft werden Leistung und Demonstration. Aus jeder der Disziplingruppen Kurzstreckenlauf, Mittel- oder Langstreckenlauf, Wurf/Stoß und Sprung muss eine Disziplin gewählt werden. / Gymnastik/Tanz: Geprüft werden Leistung und Demonstration in den Bereichen Nachgestalten und Choreographie mit und ohne Handgerät.)			
6	Teilnahmevoraussetzungen Die Teilkurse der Sportarten sind in chronologischer Reihenfolge zu belegen (d.h. I vor II, etc).			
7	Voraussetzung für... Das erfolgreiche abgeschlossene Grundfach ist die Voraussetzung für den Besuch einer entsprechenden Profilbildungsveranstaltung (~Schwerpunktfach) in derselben Sportart.			
8	Stellung im Studium, Wiederholung Grundstudium; zweisemestriger Turnus			
9	Modulbeauftragte/r: S. Pape-Kramer			
	Besonderheiten Beifach: Keine			

3.8 Modul PM8 *Sportartspez. Theorie und Praxis B-1 (BB/HB)*

Turnus: beginnend im WS	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 3. und 4. Semester	LP: 6	Aufwand: 180 h Präsenzzeit 90 Vor- u. Nachbereitung 45 h Prüfungsleistung 45 h
-----------------------------------	-----------------------------	--	-----------------	--

1	Modulstruktur	Modulkennziffer: PM8-B1-TuP		
	Lehrveranstaltung (Kennziffer)	Typ	LP	SWS
	Grundfach Basketball I bis II (PM8-B1-TuP-BB)	Übung	2+1	3
	Grundfach Handball I bis II (PM8-B1-TuP-HB)	Übung	2+1	3
		Summe	6	6
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Schulbezogene Bewegungsfertigkeiten und Kenntnisse Sportartspezifische Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur Handlungsfelder und Vermittlungskonzepte der Sportart(en) Schulbezogene Lehr- und Lernstrategien der Sportart(en)			
4	Kompetenzen Die Studienabsolventinnen und –absolventen verfügen über ein breites sportartspezifisches und sportartübergreifendes motorisches und methodisches Können, über fundierte Fähigkeiten in Bezug auf Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen sowie zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen.			
5	Prüfungsformen und –leistungen Je Grundfach Theorie- (Klausur) und fachpraktische Prüfung (Geprüft werden jeweils Leistung im regelgerechten Spiel und Demonstration).			
6	Teilnahmevoraussetzungen Die Teilkurse der Sportarten sind in chronologischer Reihenfolge zu belegen (d.h. I vor II, etc).			
7	Voraussetzung für... Das erfolgreiche abgeschlossene Grundfach ist die Voraussetzung für den Besuch einer entsprechenden Profilbildungsveranstaltung (~Schwerpunktfach) in derselben Sportart.			
8	Stellung im Studium, Wiederholung Grundstudium; zweisemestriger Turnus			
9	Modulbeauftragte/r: A. Goriss			
	Besonderheiten Beifach: Keine			

3.9 Modul PM9 *Sportartspez. Theorie und Praxis B-2 (FB/VB)*

Turnus: beginnend im WS	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 7. und 8. Semester	LP: 6	Aufwand: 180 h Präsenzzeit 90 h Vor- u. Nachbereitung 45 h Prüfungsleistung 45 h
-----------------------------------	-----------------------------	--	-----------------	--

1	Modulstruktur	Modulkennziffer: PM9-B2-TuP		
	Lehrveranstaltung (Kennziffer)	Typ	LP	SWS
	Grundfach Fußball I bis II (PM9-B2-TuP-FB)	Übung	1+2	3
	Grundfach Volleyball I bis II (PM9-B2-TuP-VB)	Übung	2+1	3
		Summe	6	6
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Schulbezogene Bewegungsfertigkeiten und Kenntnisse Sportartspezifische Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur Handlungsfelder und Vermittlungskonzepte der Sportart(en) Schulbezogene Lehr- und Lernstrategien der Sportart(en)			
4	Kompetenzen Die Studienabsolventinnen und –absolventen verfügen über ein breites sportartspezifisches und sportartübergreifendes motorisches und methodisches Können, über fundierte Fähigkeiten in Bezug auf Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen sowie zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen.			
5	Prüfungsformen und –leistungen Je Grundfach Theorie- (Klausur) und fachpraktische Prüfung (Geprüft werden jeweils Leistung im regelgerechten Spiel und Demonstration).			
6	Teilnahmevoraussetzungen Die Teilkurse der Sportarten sind in chronologischer Reihenfolge zu belegen (d.h. I vor II, etc).			
7	Voraussetzung für... Das erfolgreiche abgeschlossene Grundfach ist die Voraussetzung für den Besuch einer entsprechenden Profilbildungsveranstaltung (~Schwerpunktfach) in derselben Sportart.			
8	Stellung im Studium, Wiederholung Grundstudium; zweisemestriger Turnus			
9	Modulbeauftragte/r: A. Goriss			
	Besonderheiten Beifach: Keine			

3.10 Modul PM10 *Sportartspez. Theorie und Praxis C (Wahlsport)*

Turnus: beginnend im SS	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 6. Semester	LP: 2	Aufwand: 60 h Präsenzzeit 30 Vor- u. Nachbereitung 30h
-----------------------------------	-----------------------------	---	-----------------	---

1	Modulstruktur	Modulkennziffer: PM10-C-TuP		
	Lehrveranstaltung (Kennziffer)	Typ	LP	SWS
	Wahlsportangebot I (PM10-C-TuP-1)	Übung	1	1
	Wahlsportangebot II (PM10-C-TuP-2)	Übung	1	1
		Summe	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Schulbezogene Bewegungsfertigkeiten und Kenntnisse Sportartspezifische Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur Handlungsfelder und Vermittlungskonzepte der Sportart(en) Schulbezogene Lehr- und Lernstrategien der Sportart(en)			
4	Kompetenzen Die Studienabsolventinnen und –absolventen verfügen über grundlegendes und anschlussfähiges motorisches Können und methodische Fähigkeiten zur Gestaltung von Lernprozessen im Kontext der aktuellen Kinder- und Jugendsport- und Regionalkultur.			
5	Prüfungsformen und –leistungen In beiden Übungen mindestens 75%ige aktive Teilnahme, welche die Gestaltung von Stunden(teilen), Übernahme von Arbeitsaufträgen oder Erstellung eines Stundenprotokolls beinhalten kann.			
6	Teilnahmevoraussetzungen Werden die zwei einstündigen Übungen mit zwei Teilkursen einer Wahlsportart absolviert, sind die Kurse in chronologischer Reihenfolge zu belegen (d.h. I vor II).			
7	Voraussetzung für... Wer eine Sportart aus dem Bereich C in der Profilbildung (Modul 11 oder 12) belegen will, muss die entsprechende Grundlagenveranstaltung erfolgreich (d.h. mit Theorie- und Praxisprüfung) absolvieren.			
8	Stellung im Studium, Wiederholung In der Regel zweisemestriger Turnus			
9	Modulbeauftragte/r: A. Hoffmann			
	Besonderheiten Beifach: Entfällt für Beifach-Studierende!			

3.11 Modul PM11 *Profilbildung sportartspez. Theorie und Praxis 1*

Turnus: beginnend im SS	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 6. und 7. Semester	LP: 4	Aufwand: 120 h Präsenzzeit 60 Vor- u. Nachbereitung 30h Prüfungsleistung 30 h
-----------------------------------	-----------------------------	--	-----------------	---

1	Modulstruktur	Modulkennziffer: PM11-TuP		
	Lehrveranstaltung (Kennziffer)	Typ	LP	SWS
	Sportartspezifische Profilbildung I (PM11-TuP-1)	Übung	2	2
	Sportartspezifische Profilbildung II (PM11-TuP-2)	Übung	2	2
		Summe	4	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Vertiefung der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse der sportartspezifischen Technik und gegebenenfalls Taktikelemente. Modelle des Trainierens und Steuerns von motorischen Leistungen, des Gestaltens und Präsentierens, des Diagnostizierens und Evaluierens sowie des Vermittelns.			
4	Kompetenzen Die Studienabsolventinnen und –absolventen verfügen über vertieftes motorisches Können und über schulbezogene Fähigkeiten des Trainierens und Steuerns von motorischen Leistungen, des Gestaltens und Präsentierens, des Diagnostizierens und Evaluierens sowie des Vermittelns.			
5	Prüfungsformen und –leistungen Für das Modul eine Theorie- (Klausur) und fachpraktische Prüfung (Geprüft wird sportartspezifisch in Anlehnung an die gültige Prüfungsordnung; vgl. Gesetzblatt 15 vom 26. August 2009).			
6	Teilnahmevoraussetzungen Die Teilnahme an einem Profilbildungskurs (~Schwerpunktfach) setzt den erfolgreichen Abschluss des Grundfaches (inkl. Theorie- und Praxisprüfung) in derselben Sportart voraus.			
7	Voraussetzung für...			
8	Stellung im Studium, Wiederholung Hauptstudium; zweisemestriger Turnus			
9	Modulbeauftragte/r: Klittich			
	Besonderheiten Beifach: Entfällt für Beifach-Studierende!			

3.12 Modul PM12 *Profilbildung sportartspez. Theorie und Praxis 2*

Turnus: beginnend im WS	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 7. und 8. Semester	LP: 4	Aufwand: 120 h Präsenzzeit 60 Vor- u. Nachbereitung 30h Prüfungsleistung 30 h
-----------------------------------	-----------------------------	--	-----------------	---

1	Modulstruktur	Modulkennziffer: PM12-TuP		
	Lehrveranstaltung (Kennziffer)	Typ	LP	SWS
	Sportartspezifische Profilbildung I (PM12-TuP-1)	Übung	2	2
	Sportartspezifische Profilbildung II (PM12-TuP-2)	Übung	2	2
		Summe	4	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Vertiefung der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse der sportartspezifischen Technik und gegebenenfalls Taktikelemente. Modelle des Trainierens und Steuerns von motorischen Leistungen, des Gestaltens und Präsentierens, des Diagnostizierens und Evaluierens sowie des Vermittelns.			
4	Kompetenzen Die Studienabsolventinnen und –absolventen verfügen über vertieftes motorisches Können und über schulbezogene Fähigkeiten des Trainierens und Steuerns von motorischen Leistungen, des Gestaltens und Präsentierens, des Diagnostizierens und Evaluierens sowie des Vermittelns.			
5	Prüfungsformen und –leistungen Für das Modul eine Theorie- (Klausur) und fachpraktische Prüfung (Geprüft wird sportartspezifisch in Anlehnung an die gültige Prüfungsordnung; vgl. Gesetzblatt 15 vom 26. August 2009).			
6	Teilnahmevoraussetzungen Die Teilnahme an einem Profilbildungskurs (~Schwerpunktfach) setzt den erfolgreichen Abschluss des Grundfaches (inkl. Theorie- und Praxisprüfung) in derselben Sportart voraus. Das zweite sportartspezifische Profilbildungsmodul muss aus einem anderen Sportartbereich (A, B, C respektive Module 6/7, oder 8/9 oder 10) gewählt werden wie das erste sportartspezifische Profilbildungsmodul!			
7	Voraussetzung für...			
8	Stellung im Studium, Wiederholung Hauptstudium; zweisemestriger Turnus			
9	Modulbeauftragte/r: Goriss			
	Besonderheiten Beifach: Entfällt für Beifach-Studierende!			

3.13 Modul WM1 *Wahlmodul Profilbildung Sportwissenschaft*

Turnus: beginnend im SS	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 8. und 9. Semester	LP: 10	Aufwand: 300 h Präsenzzeit 60 Vor- u. Nachbereitung 120h Prüfungsleistung 120h
-----------------------------------	-----------------------------	--	------------------	--

1	Modulstruktur	Modulkennziffer: WM1		
	Lehrveranstaltung (Kennziffer)	Typ	LP	SWS
	Hauptseminar zu naturwissenschaftlichen Forschungsfeldern der Sportwissenschaft (WM1-A)	Hauptseminar	5	2
	Hauptseminar zu sozial-geisteswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Sportwissenschaft (WM1-B)	Hauptseminar	5	2
	<i>Alternativ kann anstelle zweier Hauptseminare auch ein zweisemestriges Projektseminar, wahlweise zu naturwissenschaftlichen oder sozial-geisteswissenschaftlichen Forschungsfeldern belegt werden</i>	<i>Alternativ: Projektseminar</i>	<i>2x5</i>	<i>2x2</i>
	Summe		10	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Ausgewählte theoretische Modelle zur Beschreibung und Analyse sportwissenschaftlicher Probleme in Sport und Sportunterricht. Exemplarische Analyse ausgewählter sportwissenschaftlicher Fragen im Hinblick auf das Kindes- und Jugendalter. Exemplarische Analyse und Beurteilung empirischer und/oder hermeneutischer Studien zu Sport und Schulsport.			
4	Kompetenzen Die Studienabsolventinnen und –absolventen sind fähig, sportwissenschaftliche Fragen im Zusammenhang mit dem Schulsport und außerschulischem Sport auf der Basis theoretischer Modelle und empirischer Forschungsergebnisse vertiefend zu beschreiben und zu analysieren.			
5	Prüfungsformen und –leistungen In jeder Lehrveranstaltung des Moduls mindestens 75%ige aktive Teilnahme, Präsentationen und / oder Hausarbeiten			
6	Teilnahmevoraussetzungen Der Besuch eines Haupt- oder Projektseminars setzt den erfolgreichen Abschluss mindestens einer der Grundlagenvorlesungen aus der sportwissenschaftlichen Teildisziplin voraus, der das Haupt- bzw. Projektseminar zugerechnet wird.			
7	Voraussetzung für...			
8	Stellung im Studium, Wiederholung Hauptstudium; jedes Semester			
9	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. V. Wank			
	Besonderheiten Beifach: Gesamtumfang 5 LP, es kann ein Hauptseminar aus dem Kanon der sportwissenschaftlichen Teildisziplinen frei gewählt werden.			

3.14 Modul WM2 *Wahlmodul Sportartbereich C*

Turnus: beginnend im WS	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 5. und 6. Semester	LP: 4	Aufwand: 120 h Präsenzzeit 60 Vor- u. Nachbereitung 30h Prüfungsleistung 30 h
-----------------------------------	-----------------------------	--	-----------------	---

1	Modulstruktur	Modulkennziffer: WM2		
	Lehrveranstaltung (Kennziffer)	Typ	LP	SWS
	Wahlsportangebot (WM2-C-WF)	Übung	1	1
	Exkursion (WM2-C-Exk)	Übung	3	3
		Summe	4	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Schulbezogene Bewegungsfertigkeiten und Kenntnisse. Sportartspezifische Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur. Handlungsfelder und Vermittlungskonzepte der Sportart(en). Schulbezogene Lehr- und Lernstrategien der Sportart(en). Psycho-soziale Grundlagen der Sportarten sowie Planung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen.			
4	Kompetenzen Die Studienabsolventinnen und –absolventen verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten zur Vermittlung von neuen Sportarten und Bewegungsaktivitäten sowie zur Durchführung von Exkursionen.			
5	Prüfungsformen und –leistungen In beiden Übungen mindestens 75%ige aktive Teilnahme, welche die Gestaltung von Stunden(teilen), Übernahme von Arbeitsaufträgen oder Erstellung eines Stundenprotokolls beinhalten kann.			
6	Teilnahmevoraussetzungen Das Wahlsportangebot dieses Moduls ist aus einer anderen Sportart zu wählen wie die in Modul PM 10 belegten Wahlsportangebote.			
7	Voraussetzung für... Wer eine Sportart aus dem Bereich C in der Profilbildung (Modul 11 oder 12) belegen will, muss die entsprechende Grundlagenveranstaltung erfolgreich (d.h. mit Theorie- und Praxisprüfung) absolvieren.			
8	Stellung im Studium, Wiederholung In der Regel zweisemestriger Turnus			
9	Modulbeauftragte/r: G. Frey			
	Besonderheiten Beifach: Gesamtumfang 5 LP, es müssen aus dem Wahlsportangebot Veranstaltungen im Umfang von mindestens 2 LP (zuzüglich der Exkursion) gewählt werden.			

3.15 Modul FD1 Fachdidaktik *Didaktik und ihre Umsetzung A*

Turnus: beginnend im WS	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1. Semester	LP: 4	Aufwand: 120 h Präsenzzeit 60 Vor- u. Nachbereitung 30h Prüfungsleistung 30 h
-----------------------------------	-----------------------------	---	-----------------	---

1	Modulstruktur	Modulkennziffer: FD1		
		Lehrveranstaltung (Kennziffer)	Typ	LP
	Didaktik und Methodik der Integrativen Sportspielvermittlung (FD1-Ü-ISpo)	Übung	2	2
	Didaktik und Methodik Kleiner Spiele (FD1-Ü-KISp)	Übung	2	2
		Summe	4	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Sportspielübergreifende Vermittlungskonzepte und Kleine Spiele unter besonderer Berücksichtigung ihrer didaktischen und methodischen Grundlegung.			
4	Kompetenzen Die Studienabsolventinnen und –absolventen verfügen über ein breites sportspielübergreifendes motorisches und methodisches Können sowie über fundierte Fähigkeiten zur didaktisch und methodisch fundierten Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen im Sportspielbereich.			
5	Prüfungsformen und –leistungen In allen Übungen mindestens 75%ige aktive Teilnahme, welche die Gestaltung von Stunden(teilen), Übernahme von Arbeitsaufträgen, Erstellung eines Stundenprotokolls oder eine Lehrprobe beinhalten kann. In einer der vier Übungen der Fachdidaktik muss bis zum Ende des vierten Fachsemesters (als Teil der Zwischenprüfung) eine Lehrprobe abgelegt werden, welche benotet wird und formal dem Modul FD1 Didaktik und Ihre Umsetzung A zugeordnet wird.			
6	Teilnahmevoraussetzungen			
7	Voraussetzung für... Diese beiden Übungen sollten als Basis vor den Pflichtmodulen 8 und 9 (Grundfächer Basketball, Handball, Fußball, Volleyball) absolviert werden.			
8	Stellung im Studium, Wiederholung Grundstudium; zweisemestriger Turnus			
9	Modulbeauftragte/r: Goriss			
	Besonderheiten Beifach: Keine			

3.16 Modul FD2 Fachdidaktik *Didaktik und ihre Umsetzung B*

Turnus: beginnend im SS	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 6. Semester	LP: 6	Aufwand: 180 h Präsenzzeit 75 Vor- u. Nachbereitung 65 h Prüfungsleistung 40 h
-----------------------------------	-----------------------------	---	-----------------	--

1	Modulstruktur	Modulkennziffer: FD2		
	Lehrveranstaltung (Kennziffer)	Typ	LP	SWS
	Vorlesung Grundlagen der Sportdidaktik und -methodik (FD2-VLDid)	Vorlesung	2	1
	Didaktik und Methodik der Konditionsschulung im Sport (FD2-Ü-Kond)	Übung	2	2
	Didaktik und Methodik der Koordinationsschulung im Sport (FD2-Ü-Koord)	Übung	2	2
		Summe	6	5
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Beobachtung, Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht. Fachdidaktische Konzeptionen und Rahmenbedingungen des Sportunterrichts. Grundlagen der Diagnostik und Leistungsbeurteilung im Schulsport. Grundlagen der Curriculum- und Schulentwicklung im Zusammenhang mit Bewegung und Sport. Zielgruppen- und kontextspezifische Schulung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten, Gesundheit und Fitness unter besonderer Berücksichtigung ihrer didaktischen und methodischen Grundlegung.			
4	Kompetenzen Die Studienabsolventinnen und –absolventen verfügen über grundlegendes und anschlussfähiges sportdidaktisches Wissen im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen, Vermittlungsmethoden, typische Lernschwierigkeiten, Ergebnisse der fachbezogenen Unterrichtsforschung und die Berufsrolle des Lehrers. Darüber hinaus verfügen sie über erste reflektierte Erfahrungen bei der Planung, Durchführung und Auswertung von mehrperspektivischem Sportunterricht. Die Studienabsolventinnen und –absolventen verfügen über ein breites sportartübergreifendes motorisches und methodisches Können sowie über fundierte Fähigkeiten zur didaktisch und methodisch fundierten Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen.			
5	Prüfungsformen und –leistungen Vorlesung: Klausur In allen Übungen mindestens 75%ige aktive Teilnahme, welche die Gestaltung von Stunden(teilen), Übernahme von Arbeitsaufträgen, Erstellung eines Stundenprotokolls oder eine Lehrprobe beinhalten kann. In einer der vier Übungen der Fachdidaktik muss bis zum Ende des vierten Fachsemesters (als Teil der Zwischenprüfung) eine Lehrprobe abgelegt werden, welche benotet wird und formal dem Modul FD1 Didaktik und Ihre Umsetzung A zugeordnet wird.			
6	Teilnahmevoraussetzungen Vor der Veranstaltung Didaktik und Methodik der Konditionsschulung ist die VL Grundlagen der Trainingslehre I erfolgreich zu absolvieren.			
7	Voraussetzung für...			
8	Stellung im Studium, Wiederholung Hauptstudium; zweisemestriger Turnus			
9	Modulbeauftragte/r: Dr. A. Hoffmann			
	Besonderheiten Beifach: Keine			

4 Orientierungs- und Zwischenprüfung

Alle Studierenden, die als Studienabschluss die wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien anstreben, müssen in den Fächern ihres Studienganges eine Orientierungs- und Zwischenprüfung ablegen; dies gilt nicht für die Erweiterungsprüfung.

Die Orientierungs- und Zwischenprüfung im Fach Sport sind studienbegleitende Prüfungen, die durch den Nachweis spezifischer Studienleistungen absolviert werden. Die beiden Prüfungen müssen nicht beantragt werden, sondern werden direkt von Seiten des Prüfungsamtes kontrolliert.

Die Orientierungsprüfung ist bis zum Ende des zweiten Semesters abzulegen. Für das Fach Sport sind hierzu drei qualifizierte (benotete) Scheine aus den Modulen PM 1 bis PM 5 erfolgreich zu absolvieren. Wer diese Prüfungsleistungen nicht spätestens bis zum Ende des dritten Semesters abgelegt hat, verliert den Prüfungsanspruch, es sei denn, die Fristüberschreitung ist vom Studierenden nicht zu vertreten.

Die Akademische Zwischenprüfung ist bis zum Ende des 4. Semesters abzulegen. Wer die Zwischenprüfung einschließlich etwaiger Wiederholungen bis zum Beginn des siebten Fachsemesters nicht bestanden hat, verliert den Prüfungsanspruch, es sei denn, er hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten. Für das Fach Sport sind hierzu drei der fünf Module PM1 bis PM5, das Modul FD 1 sowie eines der Module PM6 bis PM9 erfolgreich zu absolvieren.

5 Wissenschaftliche Arbeit

Die wissenschaftliche Arbeit kann in jedem der studierten Hauptfächer geschrieben werden, ausgenommen ist das Fach Bildende Kunst. Das Thema muss auf die fachspezifischen Kompetenzen und Studieninhalte der Anlagen A beziehungsweise C der GymPO bezogen sein.

Das Thema ist so zu stellen, dass vier Monate zur Ausarbeitung genügen. Das Thema wird frühestens nach dem Bestehen der akademischen Zwischenprüfung durch einen vom Bewerber gewählten und zur Themenstellung berechtigten Prüfer (GymPO § 4 Abs. 1 Satz 2) vorgeschlagen.

Die wissenschaftliche Arbeit ist in deutscher Sprache abzufassen und gedruckt und gebunden vorzulegen. Ein Exemplar der fertig gestellten Arbeit ist bis zum Ablauf der Bearbeitungsdauer nach Absatz 2 Satz 1 dem Prüfer, der das Thema gestellt hat, zu übergeben; ein zweites Exemplar ist unmittelbar dem Prüfungsamt vorzulegen. Kann diese Frist wegen Krankheit oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht eingehalten werden, so kann sie vom Prüfungsamt um höchstens drei Monate verlängert werden.

Der Arbeit ist die schriftliche Versicherung beizufügen, dass die Arbeit selbständig angefertigt, nur die angegebenen Hilfsmittel benutzt und alle Stellen, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken, gegebenenfalls auch elektronischen Medien, entnommen sind, durch Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht wurden. Entlehnungen aus dem Internet sind durch datierten Ausdruck der ersten Seite zu belegen, auf Nachfrage gedruckt oder auf einem elektronischen Speichermedium im PDF-Format in einem Zeitraum von zwei Jahren nach Abgabe der Arbeit vorzulegen.

6 Abschlussprüfung

Die Prüfung, mit Ausnahme der Prüfung in Fächerverbindungen mit Bildender Kunst und Musik, umfasst die wissenschaftliche Arbeit und die mündlichen Prüfungen in den Fächern. Die Anforderungen an diese Prüfungsteile ergeben sich aus den in Anlage A der GymPO ausgewiesenen Kompetenzen und Studieninhalten. Als Prüfungsleistungen gelten darüber hinaus in sämtlichen Fächerkombinationen auch die Ergebnisse der studienbegleitenden Modulprüfungen der Hochschulen in den Fächern, in den Fachdidaktiken, im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium und im Ethisch-Philosophischen Grundlagenstudium.

Die Bewertung der Prüfungsleistungen sowie die Ermittlung der Gesamt- und Endnoten erfolgt gemäß § 20 und § 21 der GymPO.

6.1 Berechnung der Gesamtnote der studienbegleitenden Prüfungsleistungen im Fach Sport

Die Gesamtnote der studienbegleitenden Leistungen für das Fach Sport setzt sich zusammen aus den benoteten Studienleistungen der Pflicht- und Wahlmodule gemäß Prüfungsordnung, die mit Ihren Leistungspunkten gewichtet in die Notenberechnung eingehen. Die Module PM 10 und WM 2 bleiben bei der Notenberechnung unberücksichtigt und erfordern keine benoteten Scheine. Die Gesamtnote der Pflicht- und Wahlmodule geht in die Gesamtnotenberechnung des Staatsexamens mit einer achtfachen Gewichtung ein.

Für das Fachdidaktikmodul wird eine Gesamtnote aus den beiden vergebenen Teiltonen gebildet. Diese Gesamtnote geht gesondert in die Gesamtberechnung der Staatsexamensnote mit einfacher Gewichtung ein.

Überblick der Gesamtnotenberechnung des Staatsexamens:

Studienbereich	Gewichtung
Fachnote 1 (Pflicht und Wahlmodule)	x8
Fachdidaktik 1	x1
Mündliche Prüfung Fach 1	x5
Fachnote 2 (Pflicht und Wahlmodule)	x8
Fachdidaktik 2	x1
Mündliche Prüfung Fach 2	x5
Wiss. Arbeit	x3
EPG	x1
Bildungswiss. Begleitstudium	x2

7 Studienberatung und Ansprechpartner

Studienlaufbahnberatung für das Lehramt Sportwissenschaft

Anja Klittich

Postanschrift:

Wilhelmstr. 124, 72074 Tübingen (✉: anja.klittich@uni-tuebingen.de)

Besuchsadresse:

Wilhelmstr. 124, 72074 Tübingen, (☎ 07071/2976494)

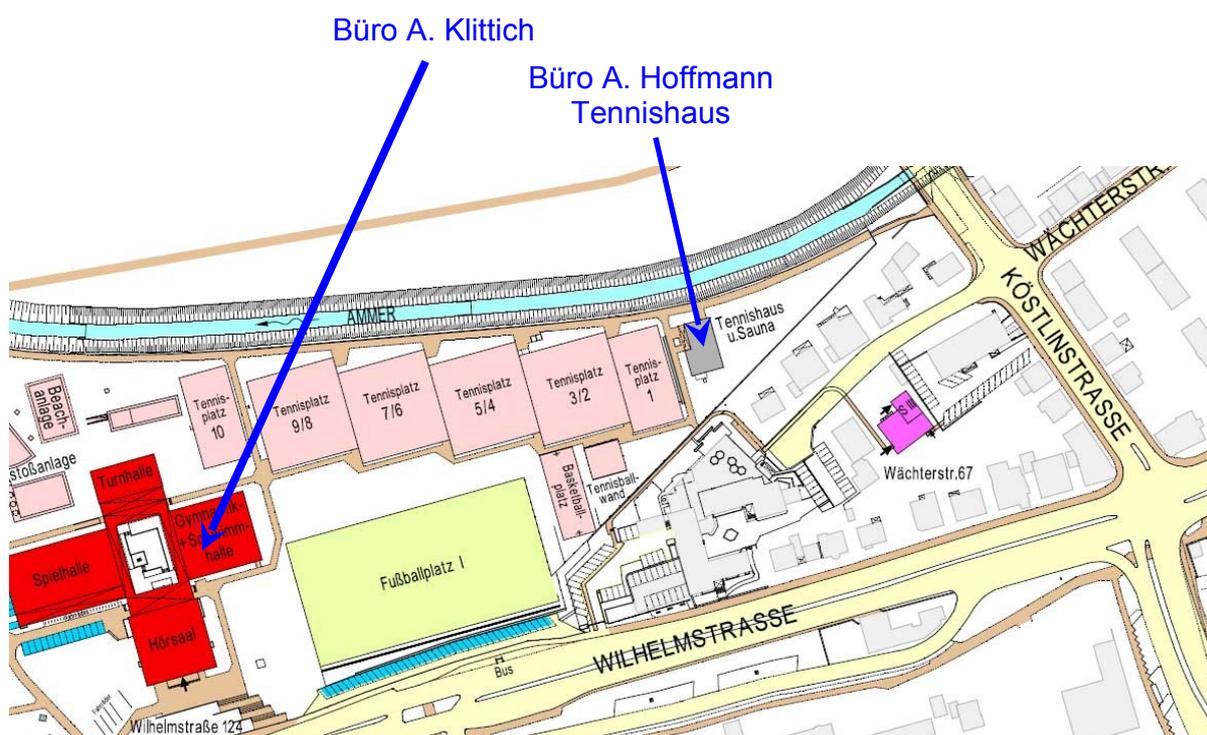
Dr. Andreas Hoffmann

Postanschrift:

Wilhelmstr. 124, 72074 Tübingen (✉: andreas.hoffmann@uni-tuebingen.de)

Besuchsadresse:

Wilhelmstr. 124, 72074 Tübingen; „Tennishaus“ (☎ 07071/2972077)



Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Gabrielle Kastl

Postanschrift:

Haußerstr. 11, 72076 Tübingen (✉: gabriele.kastl@uni-tuebingen.de)

Besuchsadresse:

Haußerstr. 11, 72076 Tübingen; Raum 114 (☎ 07071/2978216)